Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 34

Artikel: Drei aus dem Altersasyl
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-469250

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Roosevelt wird nachdenklich

„Will sich mein Vögelchen doch zum Pleitegeier auswachsen?"

Drei aus dem Altersasyl

Als Urs am Morgen aufstand, wurde ihm mitgeteilt, dass es ein liebes, kleines Schwesterlein bekommen habe. Natürlich will Urs wissen, woher das Ding eigentlich komme, worauf ihm die weise Frau mitteilt, der Storch hätte es gebracht. Worauf sich Urs den Kopf kraut und meint: «Das wird es schöns Donnerwätter absetze, wenn de Vatter erfahrt, dass Ihr's nid im Konsum gholt heit!»

FLIMS Hotel Segnes und Post

Das natürlich warme, alpine Seebad.
In jeder Hinsicht vorzüglich und ... billig!
Hans Müller, Direktor.

«Ich habe nie Zahnschmerzen!»

«Was machen Sie denn mit Ihren Zähnen?»

«Ich lege sie abends ins Wasser!»

Weischt au wenn im Stadthus am meischte gschafft wird?

Am Mähntig! Wills denn es Kaländerzädeli meh müend abriisse!

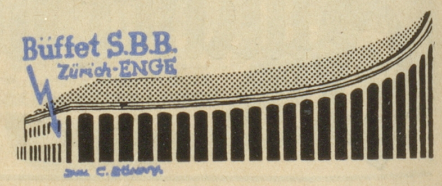
Man lernt nie aus!

E.: «Aber Kurt, warum kaufst du dir eine solche Unmasse Schundromane?»

Kurt: «Ganz einfach, ich bin nämlich wegen Diebstahl angeklagt, und wenn man bei mir viel solcher Mist findet, bekomme ich mildernde Umstände zugesprochen!» sch-sch

Kommt Zeit kommt Draht

Wir sagen es, wir hoffen es,
wir denken alle gleich;
und wenn es in Erfüllung geht,
so sind wir alle reich.

Wir sprechen's alle unbewusst:
Wir suchen nicht nur Rat.
Wie auch du selbst zugeben musst
man sagt: «Kommt Zeit, kommt Draht.»

F. St.